

Donntag den 14. Januar 1906.

Berliner Stammungsbilder.

Von Franz Lindenberg.

(Schluß)

Ein Namen und Ereignissen. — Allgemeines. — Die „Fischerin“.

Es ist etwas Besonderes um den Klang von Namen, die mit hervorragenden Ereignissen in naher Verbindung stehen — sie werden beachtet, laßt ihnen fast über Nacht die Bekanntheit an und nennt sie jedes Kind.

Manchmal, als ob das gesamte Volk würde auch in den kleinsten Einzelheiten, die in Abhängigkeit zur Sprache kommen werden, er mich diesen Gedanken und Bestrebungen nicht weiter folgen können: der Staatssekretär des Bundespräsidenten Oswald Reuter von Reichshausen, der von ihm selbst Reuter beurlaubt wurde, die kaum noch Hoffnung gemacht, daß sein Leben und erhalten bleiben wird.

Manchmal, als ob das gesamte Volk würde auch in den kleinsten Einzelheiten, die in Abhängigkeit zur Sprache kommen werden, er mich diesen Gedanken und Bestrebungen nicht weiter folgen können: der Staatssekretär des Bundespräsidenten Oswald Reuter von Reichshausen, der von ihm selbst Reuter beurlaubt wurde, die kaum noch Hoffnung gemacht, daß sein Leben und erhalten bleiben wird.

lein grandioses „Denkmal der Arbeit“ in einem Parcral ausgeführt und öffentlich angelegt zu sehen, vertriebt mich. Das nun frucht das gesamte kunstverständliche Berlin nach den großen, verwirrten, ehenamtliche Gedächtnis der Reg. dochmal die Kunst in der Vorbereitungs- und be-

„Gede bahin mit der streuenden Hand, Schwelgere Mann, ich schwebende Hand, Sie, du Sämann!“

Alle im Bildenbuch darstellend. Die übrigen plastischen Werke Reuter's kann man mehr oder minder als Ergänzungen auffassen: eines Denkmal, denn die Reuter ist schon ein selbständiges Werk in einzelnen Figuren wie in kleineren Szenen, lies von der geistigen Seite Beobachtung und lebensdienlichen Verbindung

Goldaten als Raubmörder.

Das von der Kriegsgericht der 10. Division spielte sich heute der erste Akt des tragischen Dramas ab, das sich am Abend des 5. November 1905 auf der Kattich-Dromer Chaussee ereignet hat. Zwei Soldaten hatten damals ohne jede Veranlassung den Adornoi Josef Glapa aus Neu-

Darvon weiß ich nichts. — Verhöhnung! — Jedenfalls sich nicht, daß Sie eine andere Rolle über Ihre Rolle gespielt hätten. — Die Blutsäule an der Höhe will der Angeklagte von dem Betreff mit einem Wägen her haben, über die Blutsäule an Jadedt kann er keine Erklärung abgeben. Am Anfang an die Vernehmung der Angeklagten kommt es zu recht lebhaften Auseinandersetzungen zwischen der Verteidigung und dem Anklageprocurator.

Die Verteidiger stellen auf Grund der fertigen neuen Angaben der Angeklagten neue Beweisanträge, die darauf hinauslaufen, den Bioner, von dem Hofstift das Erb gebozt, und das Reliquat, in dem er geteilt haben will, vollständig. — Der Anklageprocurator nennt viele Richtig profosyphendend.

Die Angeklagten werden durch die Verteidigung in Dromo telegraphisch zu haben. In der nunmehr beendeten Zeugenerklärung wird als erster Zeuge der 21jährige Anton Glapa vernommen, dessen Vater bekanntlich das Opfer der beiden Angeklagten geworden ist. Im geborenen Deutlich mit vollständigem Akzent gibt der Zeuge eine eingehende Schilderung der Vorgänge bei der mörderischen Tat der beiden Angeklagten gepulst. Er habe zusammen mit seinem Vater Bernarde zur Bahn gefahren und dabei sich um den Rindvieh. Auf dem Seitenweg, der zu ihrem Wohnhause führt, seien sie beide von zwei Soldaten überfallen worden.

Die folgenden Zeugen sind die Muskatler des 155. Inf.-Regt., die am Sonntag den 5. November mit den Angeklagten zusammen getreten sind. Unter ihnen befindet sich der Muskatler Petereit, dessen Rolle die Angeklagte bekanntlich bei der Revision angezogen hat. Petereit will die Hölle einmüßig über gestirne Fenster gelegt haben, so daß sie ein Geräusch nach sich gezogen hätten. Ein anderer Muskatler hat Petereit, wie Reuter, als ihm die falsche Hölle vom rückwärtigen Fenster abgehört worden, gestirnt hat. Im übrigen bringen die Aussagen nichts Neues; es geht aus ihnen nur hervor, daß die Angeklagten mit Kameraden am Nachmittag des 5. November in Halle gewesen und geschlafen haben. Zur Sprache kommt, daß die Reuter's am 6. Nov. früh herüber, der früher verurteilte Anton Glapa auch von ihnen gefahren habe, weshalb auch in der Klagenliste in Dromo Nachforschungen gehalten wurden. Wie vernommen Muskatler, ca. 20 an der Zahl, werden genannt der Zeit gefahren, zu welcher die Angeklagten in Halle gewesen und geschlafen haben. Der Abend ist zwischen 6 und 7 Uhr abends passiert. Der Mitbewerber der Angeklagten um 1 1/2 Uhr weggegangen sein. Es läßt sich nicht mitteilen, daß die Angeklagten am 6. Nov. in Begleitung waren. Unter diesen Zeugen befinden sich u. a. auch der Muskatler Petereit, auf dessen Uniform bei der Revision ebenfalls Blut gefunden wurde. Nachtrag wurde bemerkt auch in Hart genannt, weil er als verurteilt gilt. Er wurde aber wieder entlassen, da er die Untersuchung der Blutsäule durch Nachbarn nachweisen konnte.

Sanatogen. Born der Kräftigung und Erfrischung. für alle, die sich matt u. elend fühlen, nervös u. energielos sind. Broschüren kostenlos v. Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

Bis 16. Januar findet unser Ausverkauf statt. Zurückgesetzte Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Portieren, Gardinen, Läuferstoffe, Linoleum-Reste etc. kommen ganz billig zum Ausverkauf. Gr. Ulrichstrasse Nr. 1, Ecke Kleinschmieden.

Schmeerstraße 1.

Riesen-Bazar

Schmeerstraße 1.

Wegen gänzlichen Ausverkaufs

veranstalte eine

Gänzlichen Ausverkaufs wegen

Montag den 15.
Dienstag den 16.
Mittwoch den 17.
Donnerstag den 18.
Außerdem gebe ich noch diese Woche auf alle Waren
5% Rabatt.

88 Pf.-Woche

Freitag den 19.
Sonnabend den 20.
Sonntag den 21.
Außerdem gebe ich noch diese Woche auf alle Waren
5% Rabatt.

- Serie I. 88 Pf.**
- 48 Teile für
 - 1 Riegel Geraniol-Kernseife
 - 1 Schock Klammern
 - 3 Speisesteller
 - 24 Zylinder
 - 2 Elterbecher
 - 2 Milchbüchse
 - 3 Zuckerschalen
 - 2 Paket Seifenpulver
 - 5 Paket Wasch-Blau.

- Serie II. 88 Pf.**
- 14 Teile für
 - 3 Tassen
 - 3 Gläser
 - 3 Glasstiller
 - 3 Kleiderbügel
 - 1 Schneidebrett
 - 1 Milchtopf.

- Serie III. 88 Pf.**
- 7 Teile für
 - 1 Kaffeekanne, eich. Porzellan
 - 1 Milchtopf, eich. Porzellan
 - 1 Löffel, eich. Porzellan
 - 1 Kaffeebecher
 - 1 Kaffeebüchse
 - 1 Zuckerbüchse
 - 1 Butterdose.

- Serie IV. 88 Pf.**
- 3 Teile für
 - 1 Emaille-Eimer, 28 cm
 - 1 Scheuerlappen
 - 1 Bürste.
- Serie V. 88 Pf.**
- 3 Teile für
 - 1 Waschbrett
 - 1 Wäscheleine
 - 1 Petroleumkanne.

- Serie VI. 88 Pf.**
- 3 Teile für
 - 1 Kasserolette, Emaille
 - 1 Ringtopf, Emaille
 - 1 Maschinentopf, Emaille.
- Serie VII. 88 Pf.**
- 3 Teile für
 - 1 Zigarrenschrank
 - 1 Handtuchhalter
 - 1 Wickkasten.

Bitte meine Fenster zu beachten.

Bitte meine Fenster zu beachten.

Mürbteig-Kreppel

bisher unübertroffen, einzig im Geschmack und Zutaten,
gehört 12 Stück 25 Pf.
vanilliert 12 Stück 30 Pf.

Pfannkuchen

mit nur feiner Fruchtschüttung,
ungef. n. geg. 12 Stück 25 Pf.
gef. n. vanill. 12 Stück 50 Pf.
sowie eine reiche Auswahl
Kuchen, Tee- u. Kaffeegebäck
empfehlen

Max Hänel,

Geiststr. 46
am Harz 12.
Sonntags von früh 5 Uhr ab
Speckkuchen.

Hals-, Brust-Katarrh-, Asthma- und
Lungenkranke

bite an mich zu schreiben. Aufst. kostenlos!
K. Schulze, Plantagenbel.,
Befehlsn. 39, Proz. Sachh.

Jeden
Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtfeil.
Borch. Gorgis, Dampfabt. 10.
Reinigungs- 1883.
Heinrich Wör, Weber- u. Schneiderei
u. Wäsche 1 W.

Schade's Schützenhaus.
Sonntag d. 14. Januar, von 6 Uhr:
Gr. Maskenball,
verbunden mit Prämierung
der 3 besten Damenmasken.

Zum letzten Dreier.
Sonntag den 21. Januar
Großer
Maskenball.

Rauchklub Ost.
Sonntag den 14. Januar 1906
Großer Narrenabend
im Vereinslokal
Landesbergstraße 54.
Einen feinen Abend mit Ia. Unter-
haltung (Damenkapelle) versprechend,
leben freimüthlich ein.
Der Wirt. Der Vorstand.
Eintritt frei. Gäste willkommen.

Gasthaus Radewell.
Turnverein Radewell.
Unter Maskenball
findet Sonntag den 21. d. M.
in bekannter Weise statt.
Der Vorstand.

Burg bei Reideburg.
Gesangverein „Concordia“.
Unser Kränzchen
findet Sonntag den 14. d. M.
in Kerstonschen Lokale statt.
Der Vorstand.

Gefängnisverein für die Stadt Halle a. S. Familienabend

am Donnerstag den 18. Januar 1906, abends 8 Uhr in den Kaiserfäden,
unter gütiger Mitwirkung von Frau Dr. Gärtner (Gesang), Frau Regierungsbauweitere
Knoch (Gesang), Fräulein Schiefer (Gesang), Frau Pastor Haarmann (Klavier),
sowie der Herren Henschel (Violone), Kasolitz (Klavier), Schwendler (Cello),
Stöber (Viola), Landshäufiger (Tromm.) Toron (Gesang), Pastor Witte (Klavier).
1. Klavierquartett G-moll W. u. Mozart.
(Frau Haarmann, die Herren Schiefer, Stöber, Schwendler).
Begrüßungsansprache des derzeitigen Vorsitzenden Herrn Oberpastor Bäßler.
2. Von der Heimer, Ballade (Herr Toron, Herr Witte).
3. Polonaise für Violine und Klavier J. Pader.
(Herr Schiefer, Herr Witte).
4. Zwei Terzette:
a) In meinem Garten die Vögel, b) Mandelblümel Symmann-Weinert.
(Herr Gärtner, Fräulein Schiefer, Frau Knoch).
Vortrag von Herrn Pastor Haarmann, Schriftführer des Gefängnisvereins:
„Warum arbeiten wir?“ W. u. Mozart.
5. a) Andante für Cello und Klavier D. Kopfer.
b) Spinnlied für Cello und Klavier (Herr Schwendler, Herr Kasolitz).
6. Zwei Lieder für Bariton:
a) Der Wänter D. Wolf.
b) Minde H. Schubert.
(Herr Toron, Herr Witte).
7. Eigenmarfch Nr. 1 für Violine und Klavier Liv. Rachej.
(Herr Stöber, Herr Witte).
8. Drei Terzette:
a) Deutsches Volklied, b) Zwei norwegische Volklieder. (J. D. Grimm,
Herr Gärtner, Fräulein Schiefer, Frau Knoch).
Schlußwort des Schriftführers des Gefängnisvereins
Herrn Stadtrat und Anwalt Eise.
Gemeinsamer Schlussegang.
Die Verkaufsstellen siehe im lokalen Teil. Eintrittspreis 50 Pf.

Masken-Verleih-Geschäft

Dampfabt. 6. Franz Steinbeiss, Dampfabt. 6.
Söffner's
Masken-Verleihgeschäft
Bölbergasse 3, II.

Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich
Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr.,
in dem früheren Geschäftlokal der Firma Burghardt & Becker, das Restaurant
Zum Leipziger Turm-Schlösschen.
Zum Aufstehen gelangt: Schauliche, hell und dunkel.
Es wird mich stilles Betreten sein, allen und heischen Gästen mit
guten Speisen und Getränken aufzuwarten und bitte ich um gütige Unterstüßung
meines Unternehmens.
Otto Griebsoh. F. Dietrich,
früher „Saalsträßchen“.

Spezial-Institut für Augenkranke Carl Schneider.

20 Gr. Ulrichstraße 20.
Vorteilhafte Augenheilkunde aller
optisch, u. mechanisch. Artifel.
Reparaturen stets sofort.

Zum Stadtwappen, Großer Familien-Abend

Nicolaistraße 12.
Sonntag den 14. d. M.
Großer Familien-Abend
mit allerlei Heberausübungen.
Um jahresthlich Besuch bietet.
Franz Thieme.

Wallwitz, Gasthof zur Birke. Maskenfest

findet Sonntag den 21. Januar statt.
Es findet ergebnis ein
Leuchte, Gollwitz.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mautner.
Sonntag: 4 Uhr nachm. Extra-Vorstellung.
60, 40, 20 Pfg. **Wildente.**
Abds. 8 Uhr: Doppel-Vorst. 5. eintägigen Preisen.
Reizität: 3. 2. M.: Ich lasse dich nicht!
Dramat: 3. 1. M.: Pharoas Tochter.
Hoff. Preßl.: Bei so vorzüglicher Dar-
stellung ist der Erfolg des Stüdes überhaupt
geleitet. Das Publikum, das eine Menge
wichtiger Rollen und brillanter Situationen
erlebt, dürfte auf viele oft beliebte Theater-
leistungen zu rechnen haben. Der Dialog
ist witzig und mit hübschen Wortspielen aus-
geleitet. Das Publikum nahm das Stück
mit lebhaftem Beifall auf. Das Theater
war ausverkauft. Die Aufführung war im
Zusammenhalt und in den Einzelheiten
vortrefflich.
Montag: 8. letzter M.: Rosmersholm.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 14. Januar 1906.
Tannhäuser.
Montag den 15. Januar 1906.
Der Grosse Knecht.

Altes Theater.

Sonntag den 14. Januar 1906.
Nachmittag:
**Jung-Habenichtz und das Silber-
Prinzesschen.**
Abends:
Unser Theodor.
Montag den 15. Januar 1906.
Die Geisha.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Unwiderruflich
nur noch wenige Tage!
Das Stadtgespräch
von Galle bildet
Mänstedt's
**Liliputaner-
Zirkus.**
Die Gesellschaft besteht aus
3 Damen, 6 Herren und ca.
10 Pferden.
Die Leistungen sowohl wie die
Ferdien sind
Die kleinsten der Welt!
Die Vorstellung bietet ein voll-
ständiges
Zirkus-Programm
und bietet in Forderadressur,
Schulreiten, Akrobatik, Jongleur-
kunst zu Pferde, Clown-Entrees
etc.
Niemand verläumde, bisher nur
in den größten Weltstädten
gezeigt. Senfation hat erregt.
Küherdem: Das große
Variété-Programm.
Sonntag den 14. Januar,
nachm. 4 Uhr:
**Letzte große
Schüler- und
Familien-Vorstellung.**
Austreten der Liliputaner!
Abends 8 Uhr:
Gr. Gala-Vorstellung.
Hannoverden jeder der beizogt dung
Ab. Ackermann, Wittenberg 10.
Eingangsbil. 1.00. Bilgert. w. ang. Tel. 2011.

Orchestermusik-Verein.

Montag den 15. Januar 1906, abends
6 Uhr im „Kronprinz“:
VI. Vereins-Abend.
Haydn, Smt. Gdr.
Reinecke, Oav. „Mantred“.
Beethoven, Romane.
Wagner, Siegfrieds Rheinfahrt.
Nicola, Oav. „Lustige Weiber“.

Schkopau, Gasthof Deutscher Kaiser.

(Gasthelle der Sträußend. Halle-Verleibung).
Sonntag den 14. Januar
Pfannkuchen-Schmaus,
von nachmittags 3 Uhr an
Ballmusik, L. Berger.
Theater. Verein Leonora.
Unser Kränzchen
findet Sonntag den 14. Januar in
der Wilhelmshöhe statt.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.

Dir. Otto Herrmann.
Anfang 8 Uhr. Saisonöffnung 7 Uhr.
**Grosser
Elite-Spielplan.
La Uampa**
„Heilige, ägyptische Tänze“.
Henry de Vry's
lebende Kolorial-Reliefs und Lands-
parent-Gemälde,
dargestellt von 14 Personen.
1. Zafucht, 2. Horngruppen,
3. Hiltangrotte, 4. Kahn, 5. Früh-
lingslust, 6. Sommerachtsidyll,
7. Hiltensander, 8. Bienenhandel,
9. Das-Rohel, 10. Am Moeresgrund.

The Hinode,

Kaiserlich Japanische Hofkapelle.
Lothe Mende,
die hier in bester Vertretung-Sourette
mit ihrem neuen Schlager, der
parabolischen Humoreske
„Lebenslauf einer Sängerin“.

Seppi Werner,

Charakter-Humorist und Volkstänzer,
sowie Musikanten der anderen nur
erfolgreichen Attraktionen.

Großes Frühjohppen-Konzert

von 11:—12 Uhr
— bei freiem Zutritt. —
2 Vorstellungen,
nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 14. Januar
Grosses Militär-Konzert.
(30er, 40er, 50er, 60er, 70er, 80er, 90er, 100er)
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.
Eintrittsfrei.
Gew. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Bis mittags 12 Uhr:
Gew. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Café Roland.

Täglich Konzerte
der
Origin. Wiener Schrammeln.
Sonntag:
Große Familien-Konzerte.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Lehrer-Gesangverein
(Direktion: Professor Roubko).
Montag d. 15. Januar, abends 8 1/2 Uhr
Nutzung im Saal der Volkshalle.

Lindenhof,

Halle - Cröllwitz.
Sonntag den 21. Januar 1906
Gr. Maskenball.
Otto Mutterlose.

Saal der Berggesellschaft.

Freitag den 15. Januar, abends 7 1/2 Uhr

II. Kammermusik-Abend

der Herren

A. Hill, A. Wille, E. Unkenstein und G. Wille.

Mozart-Gedächtnis-Feier.

1. Divertimento Es-Dur für Violine, Viola u. Cello. 2. Streichquartett D-Dur, Köp. Vers. Nr. 499. 3. Divertimento Nr. 17 D-Dur für 2 Violinen, Viola, Bass und 2 Hörner. (Satz: Der Wolschke. Säner: Herr Rudolph und Müller, Mitglieder des Gemandebau-Orchesters.)

Abonnements auf 3 Abende Nr. 630. — Einzelkarten Nr. 2,00 u. Nr. 1,50 in der Hof-Konfektionshandlung von Heinrich Rothau, Große Steinstraße 14.

Sing-Akademie

(Leitung: Professor Reubke.)

Freitag den 19. Januar, abends 6 Uhr in der Marktkirche

Gedächtnisfeier des 150. Geburtstages

W. A. Mozart: Grosse Messe in C-moll

für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel. Nach Mozartschen Vorlagen vervollständigt von Alois Schmitt. Solisten: Fräulein Käthe Haupte-Frankfurt a. M. Frau Professor M. Schmidt-Haym-Halle a. M. Herr Anton Schlusser-Berlin. Herr Walter Soomer-Halle a. S. Orgel: Herr Professor P. Homeyer-Leipzig. Orchester: Die Kapelle des Psa-Reg. Generalleutnants Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 30. Eintrittskarten zu 3,10, 2,10 und 1,55 Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. Dasselbe Text zu 10 Pf. und Musikführer zu 20 Pf.

Direktion Hirsch & Co., Berlin.

Loge zu den fünf Türmen.

Dienstag den 16. Januar, abends 8 Uhr:

Modern. Dichterabend

in Wort und Ton.

Witwirtende:

Hanns Heinz Ewers, Robert Koppel, James Rothstein. Karten zu 3, 2 und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade, und an der Abendkasse.

Thalia-Feststätt.

Mittwoch den 17. Januar 1906, abends 8 Uhr

Einmaliges Auftreten!

Isadora Duncan

Tänze zu Gluck's Adigenie mit Begleitung des Orchesters (Königl. Musikdir. Wiegert). Populäre Preise: 4, 3, 2, 1 M. Vorverkauf bei H. Hothau.

Wintergarten.

Sonntag den 14. Januar 1906, abends 8 Uhr:

Großes Extra-Militär-Konzert,

angeführt vom 2. Thüringischen Feldartillerie-Regiment Nr. 55, unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Fährig. — Eintritt 35 Pf.

Nach dem Konzert BALL.

Paul Zschorge. F. Stada.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 14. Januar von 1/2 4 bis 11 Uhr:

2 Militärkonzerte,

angeführt vom Trompeterchor des Artillerie-Regiments Nr. 55 aus Naumburg und der gesamten Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 36. Eintritt 35 Pf. — Karten haben zum Abendkonzert Gültigkeit. F. Winkler.

Alldeutscher Verband, Ortsgruppe Halle a. S.

Donnerstag den 18. Januar, abends 8 Uhr, in den Thalia-Sälen:

Öffentlicher Vortragsabend,

verbunden mit Vorträgen von Vätern und den baltischen Provinzen. Hauptvortrag des Herrn Alfr. Geiser, Geschäftsführer des Alldeutschen Verbandes in Berlin, über:

„Die Not der Deutschen in Russland“.

Alle national gesinnten Mitbürger, die ein warmes Herz für die armen, so schwer bedrängten deutschen Landsleute in Russland haben, sind mit ihren Familien hierzu herzlich eingeladen. (Eintritt ist frei.) Der Vorstand.

Sport-Hotel.

Morgen Sonntag

von 7 Uhr ab

Ball.

„Paradies“.

Sonntag von nachmittags an

im Saal des Gr. Tanzkränzgen.

Freibühnen der Schöndorferischen Tanzkünstler.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.

Sonntag den 14. Januar 1906.

Admittings:

10. Fremden-Vorstellung zu Schauspiel-Preisen. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr. Reiztes Schauspiel des Charakter-Comiques von G. W. Müller. Personen: Der Rhab der Sabinerinnen. Schwanz in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan. Regie: Fritz Bernd.

Martin Gschütz, Professor Walter Ewig. Friederike, seine Frau M. Grandon. Paula, deren Tochter S. Hellmann. Dr. Neumüller Hans Rodius. Marianne, seine Frau S. Wagner. Karl Groß, Weinbändler R. Rosenbruch. Emil Groß, genannt Eternak, dessen Sohn M. Kaufmann. Emanuel Etwitz, Theaterdirektor. Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz Rosa Köhner-Jogeborn. Auguste, Dienstmädchen bei Neumüller Max Geibel. Weisner, Schulmeister Otto Bräuer. Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Gegenwart. * * * Emanuel Etwitz, Theaterdirektor: S. B. Nach dem 2. Akt längere Pause.

120. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel. Seemantentagen ungültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mit vollständiger neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Requisiten, nach der Einrichtung des Kgl. Hoftheaters in Wiesbaden.

Armide.

Große Oper von Quinault-Corff. Musik von G. H. Bilbaldo Ritter u. Graf. Freie Handlung und heilige Neubearbeitung in 1 Vorspiel und 3 Akten v. Georg v. Hülsen. Musikalische Ergänzung von Josef Schar. In Szene gesetzt nach dem Kgl. Hoftheater in Wiesbaden. Dirigent: Bernhard Ritter. Personen: Sibrot, Fürst v. Damascus, ein mächtiger Baubürger War Virchow. Amade, seine Braut, Prinzessin Elisabeth Stoll. Herin und Bagruin Elisabeth Stoll. Venice I. Priesterinnen und Mite von Ober. Sionice I. Betrauerndes Erma fiedler. Kron, Hofbauplan von Damascus E. Breden. Rinald, Unterfeldherr in Heere des Kronjägers Georg Becker. Gottfried von Bouillon im Theo Rosen. Albad Sionice, eindänisch.) Prinz Fritz Grunell. Ritter, sein Bruder Prinz Otto Grimm. Die Kurie des Hofes Valent. Sarta. Eine Parade. Große von Damascus; der Spernerler und Priesterinnen des heiligen Heeres, Krüger, Eleranz, Wolf, General, Prinz v. Seidenberg. Ort der Handlung: Vorpel. 1. Bild. Gemach und Halle im Tempel des heiligen Heeres v. Damascus. 1. Akt. 2. Bild. Wüste Heiligtum im Antiklan bei Damascus. 3. Bild. Der Verhängnisplatz. 4. Bild. Armide's Heubergärten in der Ebene von Glut bei Damascus. Durch die Kiste. 2. Akt. 5. Bild. Armide's Zauberspiel im Antiklan. Ende Heiligtum. 6. Bild. Zur Kiste des Hofes. Zum Licht empur. 7. Bild. Unter den Wägen. 8. Akt. 8. Bild. Halle in Armide's Zauberschloß. 9. Bild. Im Grab der Liebe. Die Dekorationen sind in den Akten von Anfang und Rotunde in Wien, die Kostüme nach den Skizzen des Wiesbadener Hoftheaters gefertigt. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 15. Januar 1906. 121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Seemantentagen gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Die Gledernaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regisseur: Fritz Bernd. Dirigent: Eugen Gottlieb. Personen: Gabriel v. Gieslitz, Rentier Hof. Bötzger. Katalide, seine Frau Mite. B. Ber. Franz, Gefängnisdirektor G. Stählberg. Fritz Crotzsch Beira Grimm. Alfred, sein Gelehrter Fritz Grunell. Dr. Halle, Notar Theo Hansen. Dr. Hüb, Advokat H. Baumann. Arde, Eisenmännchen Hof-ländes S. Sarta. All Des, ein ägypter Rich. Bruno. Marcar, ein Amerikaner Max Krüger. Gersard, ein Pariser R. Baumbruch. Franz, Gerichtsbauer Fritz Bernd. Jean, Kammerdiener des Prinzen Emil Lübben. Ida S. Hellmann. Pauline Agnes Wambeg. Felicitas Gilly Hof. Sibi M. Lübben. Minni Paula Jarich. Rosette S. Welschke. Silvia Käthe Seller. Sabine Rosa Köhner-Jogeborn. Tante Gustafa S. Saldern. Silvia I. deren Tochter S. Saldern. Am 2. Akt: Wiener Walter, genannt von Frau Adele Stählberg; Witz und dem Corps de ballet. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 15. Januar 1906. 121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Seemantentagen gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Die Gledernaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regisseur: Fritz Bernd. Dirigent: Eugen Gottlieb. Personen: Gabriel v. Gieslitz, Rentier Hof. Bötzger. Katalide, seine Frau Mite. B. Ber. Franz, Gefängnisdirektor G. Stählberg. Fritz Crotzsch Beira Grimm. Alfred, sein Gelehrter Fritz Grunell. Dr. Halle, Notar Theo Hansen. Dr. Hüb, Advokat H. Baumann. Arde, Eisenmännchen Hof-ländes S. Sarta. All Des, ein ägypter Rich. Bruno. Marcar, ein Amerikaner Max Krüger. Gersard, ein Pariser R. Baumbruch. Franz, Gerichtsbauer Fritz Bernd. Jean, Kammerdiener des Prinzen Emil Lübben. Ida S. Hellmann. Pauline Agnes Wambeg. Felicitas Gilly Hof. Sibi M. Lübben. Minni Paula Jarich. Rosette S. Welschke. Silvia Käthe Seller. Sabine Rosa Köhner-Jogeborn. Tante Gustafa S. Saldern. Silvia I. deren Tochter S. Saldern. Am 2. Akt: Wiener Walter, genannt von Frau Adele Stählberg; Witz und dem Corps de ballet. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 15. Januar 1906. 121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Seemantentagen gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Die Gledernaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regisseur: Fritz Bernd. Dirigent: Eugen Gottlieb. Personen: Gabriel v. Gieslitz, Rentier Hof. Bötzger. Katalide, seine Frau Mite. B. Ber. Franz, Gefängnisdirektor G. Stählberg. Fritz Crotzsch Beira Grimm. Alfred, sein Gelehrter Fritz Grunell. Dr. Halle, Notar Theo Hansen. Dr. Hüb, Advokat H. Baumann. Arde, Eisenmännchen Hof-ländes S. Sarta. All Des, ein ägypter Rich. Bruno. Marcar, ein Amerikaner Max Krüger. Gersard, ein Pariser R. Baumbruch. Franz, Gerichtsbauer Fritz Bernd. Jean, Kammerdiener des Prinzen Emil Lübben. Ida S. Hellmann. Pauline Agnes Wambeg. Felicitas Gilly Hof. Sibi M. Lübben. Minni Paula Jarich. Rosette S. Welschke. Silvia Käthe Seller. Sabine Rosa Köhner-Jogeborn. Tante Gustafa S. Saldern. Silvia I. deren Tochter S. Saldern. Am 2. Akt: Wiener Walter, genannt von Frau Adele Stählberg; Witz und dem Corps de ballet. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 15. Januar 1906. 121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Seemantentagen gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Die Gledernaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regisseur: Fritz Bernd. Dirigent: Eugen Gottlieb. Personen: Gabriel v. Gieslitz, Rentier Hof. Bötzger. Katalide, seine Frau Mite. B. Ber. Franz, Gefängnisdirektor G. Stählberg. Fritz Crotzsch Beira Grimm. Alfred, sein Gelehrter Fritz Grunell. Dr. Halle, Notar Theo Hansen. Dr. Hüb, Advokat H. Baumann. Arde, Eisenmännchen Hof-ländes S. Sarta. All Des, ein ägypter Rich. Bruno. Marcar, ein Amerikaner Max Krüger. Gersard, ein Pariser R. Baumbruch. Franz, Gerichtsbauer Fritz Bernd. Jean, Kammerdiener des Prinzen Emil Lübben. Ida S. Hellmann. Pauline Agnes Wambeg. Felicitas Gilly Hof. Sibi M. Lübben. Minni Paula Jarich. Rosette S. Welschke. Silvia Käthe Seller. Sabine Rosa Köhner-Jogeborn. Tante Gustafa S. Saldern. Silvia I. deren Tochter S. Saldern. Am 2. Akt: Wiener Walter, genannt von Frau Adele Stählberg; Witz und dem Corps de ballet. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 15. Januar 1906. 121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Seemantentagen gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Die Gledernaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regisseur: Fritz Bernd. Dirigent: Eugen Gottlieb. Personen: Gabriel v. Gieslitz, Rentier Hof. Bötzger. Katalide, seine Frau Mite. B. Ber. Franz, Gefängnisdirektor G. Stählberg. Fritz Crotzsch Beira Grimm. Alfred, sein Gelehrter Fritz Grunell. Dr. Halle, Notar Theo Hansen. Dr. Hüb, Advokat H. Baumann. Arde, Eisenmännchen Hof-ländes S. Sarta. All Des, ein ägypter Rich. Bruno. Marcar, ein Amerikaner Max Krüger. Gersard, ein Pariser R. Baumbruch. Franz, Gerichtsbauer Fritz Bernd. Jean, Kammerdiener des Prinzen Emil Lübben. Ida S. Hellmann. Pauline Agnes Wambeg. Felicitas Gilly Hof. Sibi M. Lübben. Minni Paula Jarich. Rosette S. Welschke. Silvia Käthe Seller. Sabine Rosa Köhner-Jogeborn. Tante Gustafa S. Saldern. Silvia I. deren Tochter S. Saldern. Am 2. Akt: Wiener Walter, genannt von Frau Adele Stählberg; Witz und dem Corps de ballet. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 15. Januar 1906. 121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Seemantentagen gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Die Gledernaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regisseur: Fritz Bernd. Dirigent: Eugen Gottlieb. Personen: Gabriel v. Gieslitz, Rentier Hof. Bötzger. Katalide, seine Frau Mite. B. Ber. Franz, Gefängnisdirektor G. Stählberg. Fritz Crotzsch Beira Grimm. Alfred, sein Gelehrter Fritz Grunell. Dr. Halle, Notar Theo Hansen. Dr. Hüb, Advokat H. Baumann. Arde, Eisenmännchen Hof-ländes S. Sarta. All Des, ein ägypter Rich. Bruno. Marcar, ein Amerikaner Max Krüger. Gersard, ein Pariser R. Baumbruch. Franz, Gerichtsbauer Fritz Bernd. Jean, Kammerdiener des Prinzen Emil Lübben. Ida S. Hellmann. Pauline Agnes Wambeg. Felicitas Gilly Hof. Sibi M. Lübben. Minni Paula Jarich. Rosette S. Welschke. Silvia Käthe Seller. Sabine Rosa Köhner-Jogeborn. Tante Gustafa S. Saldern. Silvia I. deren Tochter S. Saldern. Am 2. Akt: Wiener Walter, genannt von Frau Adele Stählberg; Witz und dem Corps de ballet. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 15. Januar 1906. 121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Seemantentagen gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Die Gledernaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regisseur: Fritz Bernd. Dirigent: Eugen Gottlieb. Personen: Gabriel v. Gieslitz, Rentier Hof. Bötzger. Katalide, seine Frau Mite. B. Ber. Franz, Gefängnisdirektor G. Stählberg. Fritz Crotzsch Beira Grimm. Alfred, sein Gelehrter Fritz Grunell. Dr. Halle, Notar Theo Hansen. Dr. Hüb, Advokat H. Baumann. Arde, Eisenmännchen Hof-ländes S. Sarta. All Des, ein ägypter Rich. Bruno. Marcar, ein Amerikaner Max Krüger. Gersard, ein Pariser R. Baumbruch. Franz, Gerichtsbauer Fritz Bernd. Jean, Kammerdiener des Prinzen Emil Lübben. Ida S. Hellmann. Pauline Agnes Wambeg. Felicitas Gilly Hof. Sibi M. Lübben. Minni Paula Jarich. Rosette S. Welschke. Silvia Käthe Seller. Sabine Rosa Köhner-Jogeborn. Tante Gustafa S. Saldern. Silvia I. deren Tochter S. Saldern. Am 2. Akt: Wiener Walter, genannt von Frau Adele Stählberg; Witz und dem Corps de ballet. Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Bruno Heydrich's Konservatorium für Musik u. Theater.

Poststr. 21. I. Hallesches Konservatorium, vis-a-vis der Hauptpost. Ausbildung vom Beginn bis zur höchsten Reife in allen bekannten Fächern. Ab 1. Februar 1906

Meisterklasse für Klavierspiel.

Leitung: Télémaque Lambrino.

Entgegennahme von Anmeldungen, sowie alles Nähere über Aufnahmebedingungen täglich von 12-1 und 3-4 Uhr. Direktor Bruno Heydrich.

Triumph-Automat

am Leipziger Turm.

Anerkannt reichste Auswahl vorzögl. Speisen u. Getränke.

Deutscher Kaiser

In sämtlichen festlich original decorierten Säulen: Prämierten-Maskenball.

Die 3 schönsten Masken erhalten wertvolle Preise. Anfang 7 Uhr. Eintritt: Herren 1.00 M., Damen 0.50 M. Inhaber von Vorzugskarten zahlen die Hälfte. Masken-Kostüme sind im Lokal zu haben.

Goldener Hirsch, Leipzigerstr. 63.

Mittwoch den 17. Januar, abends 8 Uhr

Elite-Maskenfest.

Das glanzvolle Arrangement der Festigkeitsperiode 1906. Grundbesetzung, Selbsterhaltung für jedermann! Große Prämierung.

Restaurant zum Bodensteiner,

18 Gr. Ulrichstr. 18.

Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Mittwoch von 80 Pf. an.

Restaurant zum Krokodil.

Albert Dehnstrasse 1.

Jeden Sonntag und Donnerstag: Grosses Frei-Konzert.

Anfang 7 Uhr.

Maskenball.

Heute Sonntag den 14. erster grosser Maskenball. Zur Beteiligung gelangen 5 Preise. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet freundlich ein

Fried. Schulze, gold. Stern, Giechendorffstr. 3.

Neu! Promenaden-Café, Eke Leipzigerstrasse.

Lükes Hotel und Restaurant,

Magdeburgerstrasse.

Bel. Otto Herrmann. Geschäftsführer: Heinrich Wiesner. Preise: Biergarten und elegante Speisesäle in empfehlender Gründerung.

Bestgepflegte Biere und Weine. Vorzügliche Küche. Mittagstisch im Abonnement: Suppe, 2 Gänge, Nachkaffee 1.00 Mark. — Reichhaltige Abendkarte. Sonntag abends von 6 Uhr ab: Musikabende. Pökelzeuge mit schärfer Axtel, Gäusebraten.

Verleszimmer noch für einige Abende frei.

Burg-Theater.

Sonntag den 14. Januar, von nachmittags 4 Uhr ab

Kränzchen.

Kaufmännischer Verein, E. V.

Sonntag den 15. Januar, abends 8 1/2 Uhr, in den Thaliafeststätten

Vortrag des Herrn Dr. Julius Ritter von Payer, Wien: „Abenteuer u. Beschwerden aus der Polarwelt“.

(Selbstverleste.) Der Vorstand.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt

(Protectorin: Ihre Majestät Kaiserin Auguste-Viktoria.) Oberfährtshule Nr. 52, Halle a. S.

Dienstag den 16. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Zum Marktgraben“, Seidenstrasse.

General-Verammlung,

wozu alle Mitglieder bringen eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Berichten des Protokolls. 2. Jahresbericht. 3. Rechnungslegung. 4. Vorhandlung. 5. Beschlussfassung über die Angelegenheiten am 11. März. 6. Verchiedenes. Der Vorstand.

H. Gottschalk's Masken- und Theatergarderobe-Verleih-Institut

heute nur Gr. Wallstr. 7, hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner Herren- und Damen Masken u. Kostüme bei solcher Preisstellung bestens empfohlen.

H. Klar's Masken-Verleih-Geschäft

Geißstraße 3.